



Petershagen-Lahde. Zahlreiche interessierte Zuhörer nutzten die Gelegenheit, sich am Dienstagabend in der Neuapostolischen Kirche Petershagen-Lahde über ihre Sprache und deren Inhalt und Auswirkungen zu informieren.

Diesen Vortrag mit einem kleinen Workshop hatte der Bezirksvorsteher des Bezirks Minden, Raimund Knoll, bereits auf den NRW-Tagen in Dortmund gehalten. Da dort das Interesse größer war als das Platzangebot, hatte er die Zuhörer aus dem Bereich Minden gebeten, ihren Platz anderen zur Verfügung zu stellen mit dem Versprechen, den Vortrag im Bereich Minden zu wiederholen.

Der ansprechend gestaltete Vortrag basierte vorrangig auf der Aussage aus Matthäus 26, 73; Lutherbibel von 1984, wo es heißt: „...denn du bist einer von denen, denn deine Sprache verrät dich.“ Er regte dazu an, seine Sprache zu hinterfragen. Warum denke oder spreche ich so? Auch, was übermittle ich durch meine Ausdrucksweise, Gestik und Haltung?

Zielgerichtet und Wertschätzend

Weiter forderte der Bezirksvorsteher auf, dass die Motive unseres Verhaltens immer zielgerichtet und wertschätzend sein sollten.

Anknüpfend an den Workshop vor einigen Monaten, gehalten von Anja Palitza und Olaf Hartke zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg“ rief der Bezirksälteste abschließend dazu auf, seine nicht wertende Beobachtung, seine Gefühle verbunden mit seinen Bedürfnissen in einer Bitte seinem Gegenüber/ Nächsten entgegenzubringen.

Nämlich: “ Wenn ich sehe, höre oder wahrnehme....,

- fühle ich mich, bin ich....,
- weil ich brauche..., mir am Herzen liegt, mir wichtig ist,
- gerne hätte,
- darum hätte ich gern... . Wäre es für dich in Ordnung...?
- Wärest du bereit?“

26. Juni 2013

